

Frisch aus dem Ref, rein in die "Keinen Bock" Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe

Beitrag von „SchallundRauch“ vom 10. Mai 2015 11:27

Zitat von Sofie

Es gibt da nur zwei Möglichkeiten für dich, entweder bewirbst du dich weg (versetzen lassen, kündigen, was auch immer)

Dann wäre ich erstmal arbeitslos. 😞 Und in meinem Bundesland habe ich die Einstellungsrunde schon verpasst bzw. würde ich nur vom Regen in die Traufe kommen, da es im angrenzenden Bundesland, wo es noch die Frist gibt, noch schlimmer ist. Und in meinem aktuellen Bundesland kann ich schlecht kündigen und mich neu bewerben an einer Schule? [/quote]

Zitat von Sofie

Ich habe übrigens auch die Erfahrung gemacht, dass mit so schwierigen Klassen "normaler" Unterricht, wie wir ihn am Gym. kennen (Unterrichtsgespräch, Diskussionen in der Klasse, freie Arbeitsaufträge, bei denen die Schüler auch mal auf dem Flur oder in anderen Räumen arbeiten, und auch mal Phasen des Frontalunterrichts bzw. kürzere Lehrervorträge), gar nicht möglich ist. Nicht umsonst arbeiten ja viele Gemeinschaftsschullehrer viel mit Wochenplänen. Bei der Aufgabenstellung wiederum ist es nötig, dass die Arbeitsanweisungen möglichst genau und kleinschrittig sind, evtl. auch verschiedene Niveaustufen. Das klingt nach viel Aufwand, aber es gibt fertige Wochenplanarbeiten. Evtl. können dir da Kollegen auch Tipps geben oder haben fertige Wochenpläne da.

Danke, dass du das sagst, denn darüber hatte ich auch schon nachgedacht. Ich habe nur Angst vor der Umsetzung, da man mir bisher eingetrichtert hat, dass gerade solche "Freiarbeiten" eher etwas für disziplinierte Klassen sind.

Ein Problem, das ich sehe ist aber: die Schüler werden nicht für sich alleine arbeiten, sondern ständig laut durch die Klasse rufen, alles andere machen außer zu arbeiten, weil sie das ja auch noch zu Hause machen können (aber nicht werden - doch die Fähigkeit zur Erkenntnis fehlt). Die paar ruhigen Schüler, die arbeiten wollen, können dadurch weiterhin nicht arbeiten.

Im Moment dreht sich jede Alternative, über die ich nachdenke im Kreis.

Das Belohnungs-/ Bestrafungssystem werde ich einführen.

Zitat

Du bist bestimmt nicht die erste, die an einer Brennpunktschule verzweifelt!

Danke. Ich frag mich trotzdem, warum ich unbedingt das erste Angebot annehmen musste, nur um bloß nicht arbeitslos zu sein.... 😞

[Zitat von Jazzy82](#)

Oh je. Klingt furchtbar!

Gibt es bei euch ein Konzept zum Umgang mit Störern? Bei uns gibt es z.B. einen Übungsraum, in den Störenfriede geschickt werden. Dort müssen sie einen Reflexionsbogen ausfüllen. Wenn sie dort zu oft landen, müssen ihre Eltern zum Gespräch antanzen. Wenn die Eltern das Gespräch in einem vorgegeben Zeitraum nicht wahrnehmen, können die Kinder vom Unterricht suspendiert werden. Diese Suspendierung findet jedoch unter den Voraussetzungen statt, dass morgens die Aufgaben abgeholt und mittags wieder vorgezeigt werden müssen.

Dieses System funktioniert bei uns sehr gut.

Ich wünschte, dass es dies geben würde, aber dann müssten wir wohl noch eine Kraft oder zwei Kräfte mehr einstellen allein um diese Schüler zu beaufsichtigen. Reflexionsbögen haben am Gymnasium gut funktioniert, doch diese Schüler an dieser Gesamtschule sind sich ihres Störens schlichtweg nicht bewusst und fühlen sich zu unrecht bestraft. Klingt nicht nachvollziehbar, ich weiß. Ich bin auch so wütend auf die Eltern dieser Kinder, denn einige habe ich telefonisch kennengelernt..... Denen ist es egal, was mit ihren Kindern passiert. Dabei müsste man doch gerade auf ner Gesamtschule, Pardon, seinen Arsch hochkriegen, wenn man denn schon weiß, dass man allein durch die Schulform schon schlechtere Ausgangsbedingungen hat!? Das Ironische aber ist: wenn man tatsächlich mit Ordnungsmaßnahmen droht, dann sind die Lehrer schuld, NIE das Kind - in dieser Klasse. Verkehrte Welt.

Schreibst du die Unterrichtsstörungen zu Beginn immer an die Tafel? Stehen die da alle schon oder werden sie quasi ergänzt?

Du hast mir wirklich wertvolle Tipps gegeben!

[Zitat von Pausenbrot](#)

Willst du wirklich Tips hören?

JA!!! Denn wenn ich es bis zum Tag der Verbeamtung nicht ansatzweise hinkriege, dann könnte ich noch die Notbremse ziehen. Sonst bin ich drei Jahre an diese Schule gebunden. Mindestens. Gut, dann ist auch diese schreckliche Klasse weg, das ist ein Argument. Und wenn man Klassen bereits von kleinauf kennt, dann ist es vielleicht noch was anderes.

Zitat

Es wird nicht 3 Jahre die Hölle bleiben, du schaffst das- ansonsten würde dein Beitrag anders klingen.

Danke. Nun, ich habe viel umformuliert. Nach meinen 3. Tag war ich jedenfalls fast soweit um zu kündigen.

Zitat

Deine Tipps sind auch sehr wertvoll für mich, doch sehe ich Probleme das durchzusetzen. Und es ist mir peinlich, das so zu sagen. 😞

"alle haben ihren Platz aufzuräumen und pünktlich zu erscheinen, du WEIßT, dass JETZT Ruhe herrscht, und dann IST auch Ruhe.

Wie?Ich habe es versucht. Ich bekomme nur Ausreden/Widerworte, dann fängt der nächste an durch die Klasse zu grölen....und plötzlich ist da eine Lautstärke drin, dass mir (!) der Mund trocken wird und mein Puls auf 180 ist.

Das merke ich mir: Sie sind viel Gebrüll und wenig Konsequenz, also Gewalt aber Schwäche gewohnt und sie hören dich erst, wenn du sie direkt ansprichst, ohne Wut aber glasklar.

Dann hätte ich noch eine andere Frage bzgl. dieser Klasse - in anderen Klassen kam es bisher nicht vor:

Handys. Laut Schulordnung dürfen sie eingezogen werden und werden es auch. Nur wie verhalte ich mich, wenn Schüler A Schüler B das Handy aus der Tasche nimmt, damit rumspielt, ich es einziehe und sich natürlich Schüler B beschwert, dass sein Handy eingezogen wird?

Oder, auch vorgekommen: dieser hinterhältige (sorry ist so) Schüler A sich auf das Handy setzt und es nicht hergibt auf mein Verlangen?

Danke für eure Posts, ich bastele mir da gerade ein Konzept für mich draus!!!!